

# Wohnen für Hilfe

## Wohnpartnerschaften in Bocholt



### Artikelübersicht

- ➔ Wohnen für Hilfe – wie geht das?
- ➔ Ehrenamtliche Patientenbegleitung
- ➔ Team-Erweiterung
- ➔ Helfer/innen gesucht
- ➔ BBG-Stammtisch

Ein Zimmer gegen Unterstützung im Haushalt. So funktioniert „Wohnen für Hilfe“. Das neue BBG-Projekt vermittelt Wohnpartnerschaften zwischen Jung und Alt. Studierende bekommen ein günstiges Zimmer, Senioren/innen dafür Hilfe im Alltag.

Wie das Zusammenleben genau aussieht, wird individuell besprochen. Meist handelt es sich um Aufgaben wie Rasen mähen, einkaufen gehen oder gemeinsam kochen.

Ausgenommen sind pflegerische oder medizinische Dienste jeglicher Art.

Ähnlich wie bei einer normalen Wohngemeinschaft, ist es auch bei „Wohnen für Hilfe“ wichtig, dass beide Seiten sich gut verstehen.

Die BBG eG vermittelt den Wohnraum und berät beide Parteien. Vertragspartner sind jedoch immer die/der Wohnungsanbieter/in und die Studierenden.

Dieses Projekt passt haargenau zum Prinzip der BBG – möglichst lange zu Hause leben können!

„**WOHNEN FÜR HILFE**“ ist eine Initiative der Bocholter Bürgergenossenschaft eG in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Westfälischen Hochschule



**Westfälische  
Hochschule**



Westfälische Hochschule

# „Wohnen für Hilfe“ – wie geht das?

## Wohnraumanbieter werden unterstützt

Studierende erhalten Wohnraum und zahlen dafür keine Miete, sondern leisten dem Wohnraumanbieter vereinbarte Hilfen im Alltag. Beispiele: Unterstützung im Haushalt, Gartenarbeit, Einkäufe erledigen, Gesellschaft leisten, Begleitung außer Haus, Kinder betreuen, Hilfe rund um PC und Mobiltelefon, Haustierbetreuung und vieles mehr!

Grundsätzlich gilt pro m<sup>2</sup> des überlassenen Wohnraums leisten die Studierenden eine Stunde Hilfe im Monat. Die Nebenkosten wie Wasser, Strom, Heizung tragen die Studierenden mittels Pauschalabrechnung.

**Pflegeleistungen jeglicher Art sind ausgeschlossen.**

## Wie entsteht eine Wohnpartnerschaft?

- Sie haben noch Platz in Ihrer Wohnung und könnten ein bisschen Gesellschaft und Hilfe im Alltag gut gebrauchen?
- Sie lernen einen möglichen Wohnpartner durch „Wohnen für Hilfe“ kennen.
- Bei Sympathie auf beiden Seiten besteht die Möglichkeit des Probewohnens.
- Verläuft dieses erfolgreich, wird gemeinsam ein Wohnraumüberlassungsvertrag geschlossen.
- Vom ersten Kennenlernen an werden Sie von der BBG begleitet.

## Wohnraumanbieter können sein

- ältere Menschen
- Familien und Alleinerziehende
- Menschen mit Behinderung
- und andere Interessierte mit Unterstützungsbedarf



## Erfordernisse

- Sie haben Freude an der Kommunikation und am Kontakt mit jungen Menschen.
- Sie verfügen über einen freien Wohnraum in Bocholt.
- Sie sind offen für ein neues Zusammenleben mit einem jüngeren Menschen „unter einem Dach“.
- Sie können sich selbständig versorgen, wünschen sich aber Unterstützung im Alltag.
- Sie erwarten keine Pflegeleistungen.

**Dann kann eine Wohnpartnerschaft genau das richtige für Sie sein!**

## Studierende engagieren sich

Keine bezahlbare Wohnung in Bocholt auffindbar? Sich neben dem Studium sozial engagieren und wertvolle, vielfältige Erfahrungen sammeln? Kontakte zu anderen Menschen knüpfen? Netzwerke und Unterstützung finden?

## Erfordernisse

- Sie sind an der Westfälischen Hochschule in Bocholt eingeschrieben.
- Sie sind offen für das Zusammenleben mit anderen Menschen.
- Sie suchen noch für mindestens zwei Semester Wohnraum.
- Sie bringen die Bereitschaft mit, hilfsbedürftige Menschen in abgesprochenem Rahmen verlässlich zu unterstützen.

**Dann kann „Wohnen für Hilfe“ eine gute Wohnform für Sie sein!**

**Organisation und Betreuung von „Wohnen für Hilfe“ erfolgt durch die BBG eG.**

# Krankheit kennt keine Generationen



**Alleinsein  
auch nicht!**

Nicht jeder Mensch kann bei Arztterminen durch einen Angehörigen persönlich begleitet werden. Jedoch fällt es mit zunehmendem Alter immer etwas schwerer, ebensolche Termine alleine zu bewältigen. Das Problem ist häufig nicht nur die mangelnde Mobilität, sondern auch Probleme der Verständigung mit dem Arzt oder dem Praxisteam.

Gerade bei Arztterminen und auch auf dem Weg zurück nach Hause, ist der persönliche Beistand besonders wichtig. Häufig tut es einfach gut, sich über Ergebnisse oder auch Diagnosen in einem persönlichen Gespräch nochmal auszutauschen.

Vor allem kümmern wir uns auch um notwendige Erledigungen nach dem Arztbesuch, wie zum Beispiel Rezepte einlösen in der Apotheke oder auch Verordnungen direkt im Sanitätshaus abgeben oder einfach „nur“ einkaufen.

Bei vielen alleinlebenden Menschen ist nicht nur der Arztbesuch eine Hürde, sondern auch die daraus resultierenden möglichen Verordnungen beispielsweise für ambulante Reha-Maßnahmen. Die BBG eG kümmert sich um die Begleitung dieser Menschen, wenn der Weg zu beschwerlich ist oder deren finanzielle Mittel nicht ausreichend sind. Viele nehmen derartige Angebote erst gar nicht wahr, da sie nicht die Möglich-

keit haben, die verschiedenen Einrichtungen zu erreichen. Häufig ist es mit öffentlichen Verkehrsmitteln aufwändig, vor allen Dingen, wenn man gesundheitlich angeschlagen ist und vielen fehlen die finanziellen Mittel, hierfür ein Taxi in Anspruch zu nehmen. Zudem können hier auch Menschen mit leichten Einschränkungen zielgerichtet begleitet werden.

Der ursprüngliche Ansatz, Senioren vor, während und nach einem Krankenhausaufenthalt zu begleiten, ist aufgrund der Verhältnisse im Krankenhaus und der Nachfrage aus dem ambulanten Bereich, verändert worden. Im ambulanten Bereich ist eine vermehrte Nachfrage und damit ein höherer Bedarf entstanden, der mit den BBG-Patientenbegleitern gedeckt werden konnte. Zielgruppe sind mittlerweile alleinlebende Senioren/innen mit Unterstützungsbedarf in den vorher beschriebenen Bereichen.

Aufgrund der Auswirkungen der Corona Pandemie konnten wir das Projekt in 2020 nur sehr begrenzt weiterführen, da die ausgebildeten Patientenbegleiter auch höheren Alters sind und als „Risikogruppe“ nicht mehr eingesetzt werden konnten.

Die aktuelle Situation der Corona-Pandemie erlaubt es uns wieder voll durchzustarten.

Geschäftsstelle:

Niederbruch 3  
46397 Bocholt

Geschäftszeiten:

Mo – Fr 9:00 bis 13:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

☎ 02871 - 29 27 916

Ansprechpartnerinnen

Evelin Knoch  
Marianne Berger  
Gaby Borgers

E-Mail:

info@bocholter-bg.de

Besuchen Sie uns unter:  
[www.bocholter-bg.de](http://www.bocholter-bg.de)

Impressum:  
Herausgeber: BBG eG  
Redaktion: A. Lang

## Verschiedenes



### Teamerweiterung

Die positive Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit machte es erforderlich, dass wir unser Büroteam erweitern.

**Seit dem 01. Juni 2021 ist Gaby Borgers (55), im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung, in unserer Geschäftsstelle tätig.**

Sie wohnt in Bocholt, ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern.

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.**

## Hilfe von Mensch zu Mensch ist unser Grundsatz

### Unser Helferteam braucht dringend Verstärkung!

Bitte helfen Sie mit, Unterstützung zu finden. Werben Sie in Ihrem Umfeld, in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis.



**„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“**

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

*Endlich wieder!*

### BBG-Stammtisch

Unsere Helferinnen und Helfer treffen sich zum Erfahrungsaustausch

**jeweils jeden letzten Mittwoch im Monat.**

Der nächste Termin ist – so Corona es zulässt – der

**28.07.2021, ab 18:30 Uhr, bei REIDICK Nebenan.**

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

**Wir wünschen eine schöne Sommerzeit**